

Do. font

16.10.1987

**Vorschlag**  
zur Übergabe von Außenhandelsangaben an den RGW und UNO-Organen  
für den Zeitraum 1.1. - 30.9.1987

---

Zum Export und Import insgesamt mit dem NSW

1. Für das 1. Halbjahr 1987 ergaben die statistischen Abrechnungsergebnisse im Gesamthandel mit dem NSW einen Importüberschuß von 250 Mio VM.

Im Interesse des Ausweises eines Exportüberschusses und unter Beachtung der Entwicklung zu den gemeldeten Angaben im Vorjahr wurden die Abrechnungsergebnisse für den NSW-Export um 2,2 Mrd. VM und den NSW-Import um 1,1 Mrd. VM erhöht.

Auf dieser Grundlage wurde dem RGW und den UNO-Organen für das 1. Halbjahr 1987 ein Exportüberschuß von 850 Mio VM gemeldet.

2. Im Zeitraum 1.1. - 30.9.1987 wurden im Gesamthandel mit dem NSW folgende Ergebnisse nach der Methode und zu Umrechnungsverhältnissen für die Öffentlichkeitsarbeit erreicht:

		im Vergleich zum 30.9. des Vorjahres	
		zum <u>tatschl. Ist</u>	zum <u>gemeldeten Ist</u>
Export	16 603 Mio VM	100,9 %	82,6 %
Import	17 182 Mio VM	114,3 %	92,0 %
Umsatz	33 785 Mio VM	107,3 %	87,7 %
Import- überschuß	579 Mio VM		

3. Damit auch per 30.9. ein Exportüberschuß gemeldet werden kann wird vorgeschlagen, Veränderungen in gleicher Höhe wie für das 1. Halbjahr vorzunehmen.

Daraus ergibt sich ein Exportüberschuß von 521 Mio VM.

Gleichzeitig wird damit erreicht, daß kein zu starker Rückgang beim Export und Import im Vergleich zu den im Vorjahr gemeldeten Angaben eintritt.

Daraus ergibt sich ein zu meldender

			zum gemeldeten Ist 30.9.1986
Export	von 18 803 Mio VM	=	93,6 %
Import	von 18 282 Mio VM	=	97,9 %
Umsatz	von 37 085 Mio VM	=	95,7 %
Export- überschuß	von 521 Mio VM		

4. Der Exportüberschuß im Handel mit dem sozialistischen Wirtschaftsgebiet beträgt 2 044 Mio VM, so daß für den Außenhandel insgesamt ein Saldo von + 2 565 Mio VM per 30.9.1987 an den RGW und UNO-Organen gemeldet wird.

15.10

30.10.01

Wahlenvermerk

Zelt

Genosse H. Neumann hat mich am 30.10.19 <sup>bestellt</sup> über folgende  
den. Seite der 525, Gen. Prof. Janda, zu informieren:

Da im Schreiben des Leiters vom 16.10.01 zu den Außenhandelsangelegenheiten  
für RGV und LWO angelegene Exportüberschuss je 30.9.01 in  
Höhe von 521 Mio VM wurde von Gen. J. Mitzig nicht festgestellt.  
Entsprechend eine Entabwicklung von Gen. J. Mitzig ist ein Exportüberschuss  
schon im 340 Mio VM angenommen.

Gen. Ehrenspitz hat die Gen. Schallt und Zelt informiert, dass Gen. Janda  
die mit dieser Entabwicklung verbundenen notwendigen Verhandlungen mit den  
Gen. Frenke und Blessing abschließt.

Gen. H. Neumann bittet um Information über die neuer. Ergebnisse.

O. Reichel  
30.10.01

3. Damit auch per 30.9. ein Exportüberschuß gemeldet werden kann wird vorgeschlagen, Veränderungen in gleicher Höhe wie für das 1. Halbjahr vorzunehmen..

*Für den 30.9. sind und für ein zu meldender*  
 Daraus ergibt sich ein Exportüberschuß von ~~521~~ <sup>910</sup> Mio VM. *ausgeführt*  
 Gleichzeitig wird damit erreicht, daß kein zu starker Rückgang beim Export und Import im Vergleich zu den im Vorjahr gemeldeten Angaben eintritt.

Daraus ergibt sich ein zu meldender

*910*  
~~1217893~~  
 36696

		zum gemeldeten Ist 30.9.1985
Export von 18 803 Mio VM	=	93,6 %
Import von <del>148 282</del> Mio VM	=	<del>197,9</del> %
Umsatz von <del>137 087</del> Mio VM	=	<del>195,71</del> %
Export- überschuß von <del>521</del> <sup>910</sup> Mio VM		

4. Der Exportüberschuß im Handel mit dem sozialistischen Wirtschaftsgebiet beträgt ~~2 044~~ Mio VM, so daß für den Außenhandel insgesamt ein Saldo von ~~12 569~~ <sup>3054</sup> Mio VM per 30.9.1987 an den RGW und UNO-Organen gemeldet wird.

*Wird für den Bilanz am 30.9. =  
 1150 help. abgeführt*

*Wird für den Bilanz am 30.9.  
 = 1315 help. abgeführt*

3. Für den 30.9. wird auf Grund eines zentralen Hinweises ein Exportüberschuß von 910 Mio VM festgelegt.

Daraus ergibt sich ein zu meldender

		zum gemeldeten Ist 30.9.1986	
Export	von 18 803 Mio VM	=	93,6 %
Import	von 17 893 Mio VM	=	95,8 %
Umsatz	von 36 696 Mio VM	=	94,6 %
Export- überschuß	von 910 Mio VM		

4. Der Exportüberschuß im Handel mit dem sozialistischen Wirtschaftsgebiet beträgt 2 044 Mio VM, so daß für den Außenhandel insgesamt ein Saldo von + 2 954 Mio VM per 30.9.1987 an den RGW und UNO-Organen gemeldet wird.

DEUTSCHES INSTITUT FÜR WIRTSCHAFTSFORSCHUNG  
(INSTITUT FÜR KONJUNKTURFORSCHUNG)

Herrn Prof. Dr. Arno Donda  
Staatliche Zentralverwaltung  
für Statistik  
Hans-Beimler-Str. 70-72  
DDR 1026 Berlin

1000 BERLIN 33  
KÖNIGIN-LUISE-STRASSE 4  
TELEFON: (030) 879 11  
mit Fernschicht: 129 1... 341  
Am 23. Dezember 1985

Sehr geehrter Herr Professor Donda,

in der Anlage finden Sie den Wochenbericht 51-52/1985 mit der  
Untersuchung über den Primärenergieverbrauch der DDR.

Wir haben Ihre Hintergrundinformation sehr ernst genommen und unseren  
ursprünglichen Ansatz revidiert. Wir gehen jetzt vom Primärener-  
gieverbrauch der DDR aus, wie er im Statistischen Jahrbuch ver-  
öffentlicht worden ist. Diese Lösung paßt auch besser in unsere  
Linie: Wir vertreten grundsätzlich die Meinung, daß die amtlich  
veröffentlichten Zahlen aus der DDR zuverlässig sind. Nochmals  
herzlichen Dank für unser Gespräch.

Ich möchte gleich eine Bitte anschließen: Wenn es Ihre Zeit erlaubt,  
würde ich Sie gern einmal aufsuchen. Wir arbeiten derzeit an einer  
großen vergleichend angelegten Untersuchung über die DDR, und die  
Klärung einiger dabei aufgetretenen Probleme wäre für die Arbeit  
sehr nützlich. Wenn sich die Möglichkeit für ein Gespräch ergibt,  
könnte ich Ihnen umgehend eine Themenliste zustellen. Mir wäre  
im Januar jeder Termin recht.

Mit den besten Wünschen zum bevorstehenden Weihnachtsfest und  
zum baldigen Jahreswechsel bin ich

*Ilse Doris Cornelsen*

(Dr. Doris Cornelsen)

Anlage

2.1.1986

Zentralkomitee der SED  
Leiter der Abteilung  
Planung und Finanzen  
Genosse Ehrensperger

1020 Berlin  
Am Marx-Engels-Platz

A-L: 1/86

Werner Genosse Ehrensperger!

Von Dr. Doris Cornelissen DIW in Westberlin erhielt ich beiliegendes Schreiben und Material.

Aus dem Artikel "Primärenergieverbrauch in der DDR und seine Struktur" geht hervor daß

- .. sie die im Statistischen Jahrbuch enthaltenen Angaben über den Primärenergieverbrauch nicht anzweifelt, sondern als reale Größe akzeptiert und
- .. die telefonische Auskunft durch uns nicht erwähnte sondern als Hintergrund-Information verwandte und dabei eine Diktion fand, die den Interessen der DDR entspricht:

"... ist folgende Entwicklung nicht auszuschließen: Die DDR hat Erdöl zum Beispiel aus OPEC-Staaten gekauft und es über Freihafenlager wieder verkauft..

In der OECD-Statistik erscheinen diese Verkäufe als Importe aus OPEC-Ländern." (Vergleiche Seite 578.)

Und etwas später folgert sie weiter:

"Damit könnte sie einen großen Teil der Abweichungen erklären die sich im Handel mit kapitalistischen Industrieländern aus dem Einzel- und Gesamtausweis der DDR ergeben"

Damit wird von einem renommierten Wirtschaftsinstitut aus einem kapitalistischen Land nach meinem Wissen erstmals eine plausible Erklärung für die - von uns gewollten - nicht eindeutigen bzw. vollständigen Angaben über den Außenhandel der DDR gegeben. auf die ggf. durch uns zurückgegriffen werden kann.

2.1.1986

Genossen Ehrensperger

Dr. Cornelsen bittet in ihrem Schreiben um eine Aussprache  
Da sie wie oben angeführter Fakt zeigt, gegebene Hinweise  
beachtet. schlage ich vor, ihr die Möglichkeit zu einer Rück-  
sprache zu geben.

Ich bitte um Deine Entscheidung.

Gleichzeitig nutze ich die Möglichkeit, um Dir für 1986 alles  
Gute zu wünschen

Mit sozialistischem Gruß

Anlagen

Arno Donda